

HEINZ BÖRNER 1913 - 1998

Am 21. Oktober 1998 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit in Hamburg Heinz Börner. Am 18. Juli hatte er noch seinen 85. Geburtstag im Kreise der großen Familie gefeiert. Heinz Börner war einer der letzten Hamburger Vogelkundler der fünfziger und sechziger Jahre. Zu dem damals überwiegend vogelkundlich ausgerichteten "Bund für Vogelschutz" (heute NABU) war er durch Führungen unter Leitung von Herrn Frasch gekommen (Hamburger Volkshochschule). Mit Fachkenntnis und Begeisterung waren er und seine Frau Ilka an vielen Wanderungen, Führungen und Veranstaltungen beteiligt. Heinz Börner zählte auch zu den Teilnehmern der unvergessenen ersten deutschen Auslandsfahrten unter Leitung von Otto Müller-Zech nach Südfrankreich und Lappland. Später hat er selber Vereinsfahrten zu Zielen in Südfrankreich und Spanien geleitet. Die dort oder bei Wanderungen in und um Hamburg gewonnenen Erfahrungen befähigten Heinz Börner aktiv am Vereinsleben - Schwerpunkt Vogelkunde - teilzunehmen.

Ihm oblag ab 1952 die Schriftleitung des Mitteilungsblattes "Vogel und Heimat" des Landesverband Hamburg im Bund für Vogelschutz. Für die Gestaltung der "kleinen Vortragsabende" übernahm er die Abfassung der Aufrufe zu Beobachtungsmeldungen bei bestimmten Fragestellungen, z.B. zu Lachmöwen-Vorkommen, Erstgesang, Wasservogelzählungen, Invasionsvögel u.s.w. Von 1952 bis einschließlich 1977 organisierte und redigierte Herr Börner "Vogel und Heimat" mit eigenen Beiträgen sowie Besprechungen von vogelkundlichen Büchern oder von Artikeln in Fachzeitschriften. Dies war eine umfangreiche Arbeit, es waren jedes Jahr vier Hefte zu organisieren und mit fachlichem Inhalt zu versorgen (und an PCs war zu dieser Zeit noch nicht zudenken!). Es gehört zu seinen Verdiensten, daß er stets versuchte, durch seine Rezensionen den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiet der Ornithologie zu vermitteln. Auch war zu dieser Zeit "sein" Mitteilungsblatt ein anerkannter Platz für aktuelle Berichte zur Vogelwelt in und um Hamburg. Aus Anlaß des 80jährigen Bestehens des Landesverbandes Hamburg im Jahre 1987 bat der NABU-Vorstand Herrn Börner die Festschrift zu erstellen. Sie erschien mit dem Titel "Stationen, 80 Jahre Deutscher Bund für Vogelschutz in Hamburg".

Heinz Börner wurde am 18. Juli 1913 in Dresden geboren, wo er aufwuchs und seine Liebe zur Natur und speziell zur Vogelkunde geweckt wurde. Er unternahm mit gleichgesinnten Freunden Radtouren, die ihn bis an die Ostsee führten. Den Krieg mit seinen Wirren überlebte er schwerkrank in der Heimat in Dresden und hier lernte er auch seine Frau Ilka kennen, eine Hamburgerin. Schon im Mai 1945 fuhr er von Dresden aus mit dem Fahrrad nach Hamburg, da ihm ein berufliches Fortkommen unter den neuen Umständen in Sachsen nicht möglich schien. Außerdem war seine spätere Frau wieder in Hamburg. Dazu muß man sich bewußt machen, wie die Lebensverhältnisse damals waren: Im November 1945 wurde geheiratet - aber die Hochzeitsgäste konnten wegen der Sperrstunde und dem damit verbundenen Ausgehverbot erst am nächsten Morgen die Feier verlassen. Es gab keine Spirituosen, sondern Essenzen von Rum und Weinbrand.

Das Vereinsleben kam bereits 1947 wieder in Gang. Ab etwa 1950 traf man sich im Café Jäger. Erst als die Zahl der Teilnehmer größer wurde und beim Vereinsmitglied Jäger kein ausreichender Platz mehr war, wurden 1952 neue Räume im "Haus des Sports" gefunden. Hier wurden neben den großen Vortrags- auch die sogenannten kleinen Vortragsabende mit Beobachtungs-Austausch unter Leitung von Heinz Börner abgehalten (Vorläufer der heutigen Besprechungsabende des "Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte"). Es gab damals ein aktives, ausschließlich ehrenamtliches Vereinsleben. Viele Mitglieder gestalteten das Programm und pflegten einen regen Gedankenaustausch. Frau Margarete Kayser, die Herren Dr. Brüll, Dr. Rassow, Kroll, Weißmann, Hartmann, Deicke, Bentfeldt, Reye, Günther, Otto Müller seien stellvertretend für viele Mitarbeiter genannt. Auch auswärtige Gäste wie Dr. Creutz und Prof. Dr. Dathe waren Gast im Hause Börner, z.B. bei ihrer Teilnahme an der Fahrt nach Abisko (Schwedisch-Lappland) 1956.

Das Leben von Heinz und Ilka Börner ist eng mit dem Verein verbunden. Wir danken Heinz Börner. Sein Andenken wird in uns fortleben. Unser Mitgefühl gehört seiner Frau Ilka und den zwei Söhnen mit ihren Familien

Für den "Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg"
Jürgen Dien